Atalanta 40 (1/2): 240-250, Würzburg (2009), ISSN 0171-0079

1. Ergänzungen zu: Vorläufige Liste der von uns in der Provinz Phang Nga (S-Thailand) beobachteten Tagschmetterlinge

(Lepidoptera, Diurna)

von

PETER V. KÜPPERS & LAMAI JANIKORN

eingegangen am 20.II.2009

Abstract: In addition to their list of butterflies of the Phang Nga Province, S-Thailand (Lepidoptera, Diurna), published in Atalanta **39** (2008), the authors discuss their observations on habitats and behaviour of 45 more butterfly species of S-Thailand, 43 of which are recorded from the Phang Nga Province.

Zusammenfassung: Die vorliegende Arbeit ist eine erste Ergänzung zu der in Atalanta **39** (2008) erschienenen vorläufigen Liste der Tagschmetterlinge der Provinz Phang Nga in S-Thailand, die insgesamt 286 Arten umfaßt. Die Autoren schildern ihre Beobachtungen, die sie im Jahr 2008 an 45 weiteren Arten, 43 davon in der Provinz Phang Nga, gemacht haben.

Artenliste: In Atalanta **39** (1-4): 235-275 (2008) veröffentlichten wir eine vorläufige Liste der von uns in der Provinz Phang Nga beobachteten Tagfalter, die wir nun durch eine Reihe weiterer, von uns in den Monaten April bis August 2008 beobachteten Arten, ergänzen wollen. Im großen und ganzen besuchten wir die selben Plätze innerhalb unseres Beobachtungsgebietes wie in den Jahren zuvor, drangen aber namentlich im Bereich des Khao Lak Lamru Nationalparks teilweise sehr viel tiefer in den Primärwald vor als bisher, wobei wir einige recht interessante Beobachtungen machen konnten. Doch auch die bereits gut bekannten Plätze, sowohl im Primärwald als auch in den Übergangsbereichen zum Kulturland und gar in Ruderalgebieten, hielten allerlei Überraschungen für uns bereit.
Die folgende Artenliste entspricht in ihrer Form der oben genannten Liste und ist wie diese entsprechend kommentiert. In einigen Fällen gehen wir nochmals auf bereits erwähnte Arten ein, indem wir Ergänzungen zu Lebensraum und Lebensweise anfügen.
Wie in der Vergangenheit wurden auch in diesem Jahr von allen Arten Lebendfotos angefertigt, soweit dies möglich war, sowohl von der OS als auch von der US. Lediglich von *Athyma larymna siamensis* (FRUHSTORFER, 1906) liegt aus diesem Untersuchungsgebiet kein Foto vor.

Hesperioidea - Hesperiidae

Subfamilie: **Pyrginae**

3 (56) ***Celaenorrhinus ficulnea queda*** (PLÖTZ, 1885)
Habitat: 4; Mai. Wir beobachteten die Art nur einmal am Rand eines schmalen, schattigen Pfades im Primärwald nahe dem Chong Fa Wasserfall. Der Falter saß auf einem sonnenexponierten Blatt. Nach ELIOT (1992) ist die Lebensgeschichte noch ungeklärt.

Subfamilie: **Hesperiinae**

9 (102) ***Aeromachus pygmaeus*** (FABRICIUS, 1775)
Habitat: 1; Ende Mai; Anfang Juli. Diese sehr kleine Art war in der zweiten Maihälfte ebenso

wie zu Beginn des Juli in einem Ruderalgelände der Küstenebene nicht selten. Die Falter besuchten in den Nachmittagstunden vor allem die Blüten von *Ageratum conyzoides* (Compositae). Sie sind ausgesprochen sonnenliebend und verschiedentlich beobachteten und fotografierten wir eine Copula, die oft auf einer sonnenexponierten Grasblattspreite vollzogen wurde.
Ganz offensichtlich handelte es sich um Tiere aus zwei aufeinanderfolgenden, zeitlich durch etwa einen Monat voneinander getrennte, Generationen.
Aus West-Malaysia wird die Art aus dem äußersten Nordwesten Malaysias gemeldet (Kedawi [Pulau Lankawi u. Sultanat Kedah]), wo sie im offenen Gelände fliegt.

10 (107) ***Ochus subvittatus*** (Moore, 1878)*
Habitat: 1, 2. Die Art wurde von uns bislang in der Provinz Phang Nga nicht nachgewiesen. Sie wird hier nur erwähnt, weil der Erstautor sie im Khao Luang Gebirge auf niedriger Höhenstufe bei Khiriwong im Mai und Juni 2008 beobachtete und als neu für S-Thailand meldete. Es ist möglich, daß sich die Art auch in vergleichbaren Arealen des Khao Lak Lamru N.P. etabliert hat oder dies in Zukunft tun wird, weshalb wir alle Beobachter in diesem Gebiet um gesteigerte Aufmerksamkeit bezüglich dieser hübschen, kleinen Art bitten.

11 (135) ***Halpe wantona*** Swinhoe, 1893
Habitat: 3; Juli. Lange Zeit hatten wir vergeblich nach Angehörigen der Gattung *Halpe* Moore, 1878 Ausschau gehalten und es verwunderte uns sehr, daß wir bislang von dieser im Khao Yai so zahlreich vertretenen Gattung nicht eine Art gefunden hatten. Am 6.VII.2008 sichteten wir an einer Stelle, die wir in der Vergangenheit oft besucht hatten, ein einziges Tier von *H. wantona* Swinhoe. Bei dem Beobachtungsplatz handelt es sich um den Grenzbereich zwischen einem ausgedehnten Fruchtgarten und einem in steiler Hanglage verbliebenen Primärwaldrest. Wegen des sehr abschüssigen Geländes war es ausgesprochen schwierig, den Falter zu fotografieren. Er flog bei Störungen direkt in einem sehr rapiden, mit den Augen kaum zu verfolgenden, Flug davon, kehrte jedoch meist nach wenigen Minuten wieder zu seinem Platz zurück, der Spitze eines sonnenexponierten Blattes eines Fruchtbaumes in unmittelbarer Nähe zum Waldrand. Dabei entsprach sein Ruheverhalten der für die Gattung charakteristischen Art und Weise.
Dieser Baum stellte sich überhaupt als beliebter Rastplatz einer ganzen Zahl verschiedener Arten dar, wovon *H. wantona* Swinhoe jedoch die einzige Hesperiidenart war.
Da die Angehörigen der Gattung *Halpe* Moore allesamt nur sehr schwer bestimmbar sind und letzte Sicherheit nur über die genitalmorphologische Diagnose erzielt werden kann, weisen wir hier ausdrücklich darauf hin, daß die Bestimmung nach rein habituellen Merkmalen erfolgte.

29 (172) ***Zographetus satwa*** (De Nicéville, 1884)
Habitat: 3; Mai. Der Beobachtungsplatz, ein halboffenes, ziemlich dicht mit *Ageratum conyzoides* und anderen niedrigen Stauden bewachsenes Grenzgebiet zwischen einer Gummipflanzung, einem großen Fruchtgarten und einem ausgedehnten Primärwaldrelikt, hatte sich schon in der Vergangenheit als sehr ergiebiges Terrain dargestellt. Am frühen Nachmittag des 6.V.2008 beobachteten wir über etwa eine halbe Stunde hinweg ein Exemplar der Art beim Blütenbesuch von *A. conyzoides*. Nach dieser Zeit verschwand der Falter und, obgleich wir dieses Gelände in den folgenden zwei Monaten noch häufig besuchten, trafen wir die Art hier nie wieder an.

32 (192) ***Isma bononia bononia*** (Hewitson 1868)
Habitat: 4; Mai. Auf der Suche nach *Ragadia crisilda* De Nicéville, 1892 waren wir am 27.V.2008

in ein bislang von uns noch nicht besuchtes Primärwaldstück eingedrungen, das sich von einem schmalen Höhenrücken ziemlich steil ins Tal hinabsenkt. Auf einer sehr kleinen Lichtung gelang es uns, ein Exemplar der Art zu fotografieren. Leider erwies sich der Falter als ausgesprochen scheu und kehrte nach dem Blitz, den er ganz offenkundig als massive Störung empfand, nicht mehr zu seinem Platz zurück. Nachdem wir etwa 10 Minuten vergeblich gewartet hatten, hatte sich auch der Sonnenstand soweit verändert, daß das von dem Falter bevorzugte Blatt nun im Schatten lag und andere für den Falter als Rastplatz in Frage kommende Blätter oder Zweige außer Reichweite lagen. Auch diesen Platz besuchten wir noch öfters vergeblich.

34 (209) ***Pseudokerana fulgur*** (DE NICÉVILLE, 1894)
Habitat: 3/4; Mai, Juni. Sowohl Anfang Mai als auch zu Beginn des Juni beobachteten wir die Art verschiedentlich am Rande von Primärwaldrelikten bzw. in der Staudenvegetation entlang von Pfaden im Primärwald. Die Falter suchten zwar stets sonnige Plätze in Bodennähe auf, verschwanden aber bei Störungen kurzzeitig in schattigen Verstecken am Waldrand. Zunächst hielten wir die Art für *Korouthaialos sindu* (C.& R. FELDER, 1860), entdeckten dann jedoch die deutlichen blauen Flecken auf der Hfl-US, die die Tiere jeweils als *P. fulgur* (DE NICÉVILLE, 1894) auswiesen.

41 (229) ***Matapa cresta*** EVANS, 1949
Habitat: 3/4; Juli. Nachdem wir in den vorangehenden Jahren bereits zwei andere *Matapa*-Arten in der Umgebung von Khao Lak entdeckt hatten, fanden wir nun, im gleichen Areal, in dem wir die bereits oben erwähnten *H. wantona* SWINHOE und *P. fulgur* (DE NICÉVILLE) beobachteten, auch *M. cresta* EVANS. In der für die Angehörigen dieser Gattung typischen Weise hielt sich das Tier in der dichten Bodenvegetation auf (in diesem Fall dichte Bestände von *Selaginella* sp.) und mied das helle Sonnenlicht.

68 (284) ***Borbo bevani*** (MOORE,1878)
Habitat: 1; Mai, Juni. Ähnlich den nahe verwandten Arten [*Borbo cinnara* (WALLACE, 1866), *Parnara bada* (MOORE, 1878) und den *Pelopidas*-Arten] bevorzugt *B. bevani* (MOORE) staudenreiches Ruderalgelände oder Kulturlandschaften. Wir beobachteten die Art vor allem Ende Mai und Anfang Juni in dem von uns so geschätzten Ruderalgelände, das sich in Khao Lak hinter dem Andaburi-Hotel vom Highway 4 aus bis zur Küste erstreckt. In der prallen Nachmittagsonne besuchen die agilen Falter gerne die Blüten von *Ageratum conyzoides*. Im Gegensatz zu *Suastus gremius* (FABRICIUS, 1798), die im gleichen Areal vorkommt, jedoch mehr die beschatteten Räume bevorzugt, sahen wir *B. bevani* (MOORE) nie die Blüten von *A. gangetica* besuchen.

71 (290) ***Polytremis lubricans lubricans*** (HERRICH-SCHÄFFER, 1869)
Habitat: 1, 2; Mai, Juli. Die Art ist nicht selten und man trifft sie in Hotelanlagen ebenso wie im Ruderalgelände an. Bereits in den vergangenen Jahren hatten wir die Art verschiedentlich, namentlich in schattigeren Bereichen von Hotelparks beobachtet, ohne sie bislang einwandfrei identifizieren zu können. Nun gelang es uns, ein Exemplar, das eine Krabbenspinne in einer Blüte von *Asystasia gangetica* erbeutet hatte, als *P. lubricans* (H.-S.) zu bestimmen. Die Art liebt in der Tat die stärker beschatteten Räume von Parks, Plantagenrändern und Wäldchen, wo sie sich stets mit Vertretern nahe verwandter Arten und Gattungen in der niedrigen Staudenvegetation aufhält.

72 (296) ***Baoris oceia*** (HEWITSON, 1868)
Habitat: 1, 2; Mai, Juni, Juli. Die Art ist im Ruderalgelände, aber auch in schattigeren Hotelparks und Gärten nicht selten, jedoch weniger häufig als die Pelopidas- oder Borbo-Arten. Vormittags

beobachteten wir die Art bevorzugt im Halbschatten um Zingiberaceen und Bambusen. In den Nachmittagstunden besuchen die Falter gerne die Blüten von *Asystasia gangetica* (Acanthaceae) und weniger häufig *Ageratum conyzoides* (Compositae).

73 (303) ***Caltoris bromus*** (Leech, 1894)
Habitat: 1, 2; Mai, Juli. Auch diese Art bewohnt bevorzugt die beschatteten Räume von Ruderal- und Kulturlandschaften, besucht aber gleichwohl auch sonnigere Standorte. Die Art ist jedoch erheblich seltener als die vorangehende.

74 (305) ***Caltoris cormasa*** (Hewitson, 1876)
Habitat: 1, 2; Mai, Juni. Wir beobachteten die Art Anfang Mai und später nochmals Mitte Anfang bis Juni im Ruderalgelände, wo sich die Falter vorwiegend in der niedrigen Staudenvegetation im Halbschatten aufhielten. Die Falter besuchen dort gerne die Blüten von *Asystasia gangetica* (Acanthaceae).

Papilionoidea - Familie: **Papilionidae**

Tribus: **Leptocircini** Kirby, 1896 [= Lampropterini Bryk,1929; = Graphiini Talbot, 1939]

25 (57) ***Arisbe*** **(*****Paranticopsis*****)** ***macareus perakensis*** (Fruhstorfer, 1899)
Habitat: 3; April. Wir beobachteten nur ein Exemplar nahe dem Asia-Safari-Park Anfang April. Da wir aber die Art häufiger im März im Khao Sok N.P. sahen, gehen wir davon aus, daß die Art in den entsprechenden Höhenlagen (also nicht gerade im Küstenbereich) von Khao Lak vor allem im März häufiger sein dürfte. Die Art scheint, wie im Khao Yai und Kaeng Krachan, Ruderallandschaften, aber vor allem die Übergangsbereiche zwischen Kultur-, Sekundär- und Primärlandschaften zu bevorzugen.

26 (73) ***Lamproptera meges virescens*** (Butler, 1870)
Habitat: 1; Juni. Wir beobachteten und fotografierten die Art in der Nähe des Chong Fa Wasserfalls im Primären Wald. In den frühen Vormittagstunden des 28.VI.2008 entdeckten wir den Falter bei der Wasser- und Mineralsalzaufnahme auf einem schmalen, sehr feuchten Waldweg. Der Falter war sehr unruhig und wechselte oft seinen Standort. Insgesamt hielt er sich etwa 20 - 25 Minuten an einer etwas steinigen Schlammstelle in der Wegmitte auf, bzw. in einem Umkreis von ca. 10 m von diesem Zentrum, wobei er bisweilen die, in etwa 50 – 60 cm Bodenhöhe befindlichen, sonnenbeschienenen Blätter eines Bäumchens aufsuchte, von dem er jedoch nach wenigen Minuten zum Boden zurückkehrte, um dann einige Augenblicke lang den Boden sehr dicht libellenartig zu überfliegen. Dabei befand er sich nur wenige Zentimeter über diesem. Setzte er sich an einer ihm genehmen Stelle nieder, so ließ er seine Flügel stets noch eine Weile mit hoher Frequenz schwirren, bevor er urplötzlich diese Bewegung unterbrach, um die Flügel eine Weile starr zu halten. Dann senkte er sie allmählich in die Horizontale ab, bis sie flach dem Boden auflagen. Der Falter schien danach wie erstarrt und aus einiger Entfernung wäre es praktisch nicht möglich gewesen, ihn als solchen zu erkennen oder zu identifizieren, so gut verband er sich mit seinem Untergrund. Zu dieser perfekten Täuschung tragen die transparenten Bereiche seiner Vfl. ebenso bei wie das hell türkisfarbene Band, das die Fortsetzung dieses hyalinen Flügelbereiches bildet. Bis die Sonne endgültig den Weg verlassen hatte, ließ sich der Falter durch keine Störung wirklich nennenswert beeinflussen. Stets kehrt er nach kurzer Zeit von seinem Rückzugsort zu seiner „Kneipe“ zurück. Erst das endgültige Verschwinden der Sonne, vertrieb den Falter.

Papilionoidea - Familie: Lycaenidae

Subfamilie: Riodininae

5 (24) ***Taxila haquinus haquinus*** (FABRICIUS, 1793)

Habitat: 4; Juni. Wir sahen die Art nur zweimal in dem selben Gebiet, in dem wir auch im Vorjahr *Paralaxita telesia boulleti* (FRUHSTORFER, 1914) beobachtet hatten. Zusammen mit dieser hielt sich nun auch *T. haquinus* (F.) auf und zeigte ein ähnliches Verhalten wie *P. telesia* (HEWITSON, 1861) war jedoch erheblich scheuer. Wegen der Abschüssigkeit des Geländes war der Falter nur sehr schwer zu fotografieren.

Subfamilie: Polyommatinae

20 (71) ***Everes lacturnus lacturnus*** (GODFREY, 1916)

Habitat: 1, 3; Mai. In der Vergangenheit hatten wir immer wieder nach der Art Ausschau gehalten, doch hatten wir sie im gesamten Süden bisher nicht entdecken können. (Wir hatten die Art im Khao Yai in jahrweise wechselnder Häufigkeit über Jahre hinweg beobachtet, fanden sie jedoch im Vergleich zu anderen Arten generell nicht sehr häufig.). Nun beobachteten wir die Art kurzzeitig in einer stark verwildernden Gummipflanzung. Allerdings sahen wir auch hier nur einzelne Tiere, die sich an trockenen Stellen in der Bodenvegetation aufhielten. Erstmals beobachteten wir die Art am 21.V. und nicht mehr nach dem 28.V.2008, obgleich wir auch nach diesem Datum die Stelle bis in den Juli hinein immer wieder besuchten.

Subfamilie: Theclinae

Genus: ***Arhopala*** BOISDUVAL, 1832 (= *Narathura* MOORE, 1879; *Panchala* MOORE, 1882; *Aurea* EVANS, 1957)

Die *Arhopala*-Arten haben für den „Malayischen Regenwald" den gleichen Stellenwert, den die *Eurema*-Arten für die offenen Landstriche SO-Asiens besitzen. Zwar treten sie nicht in der Individuenzahl wie die kleinen gelben Pieriden in Erscheinung, doch sind einzelne Arten dieser herrlichen Lycaeniden mancherorts recht häufig und so kommt es vor, daß man auf einem längeren Marsch durch den Primärwald alle 15 - 20 Meter auf einen etwa in Augenhöhe sitzenden *Arhopala democritus* (FABRICIUS, 1793) stößt. Diese Falter sind leicht an ihrerer charakteristisch gezeichneten US zu erkennen und darüberhinaus im allgemeinen wesentlich weniger scheu als viele ihrer nächsten Verwandten, die oft viel versteckter leben als jene. Vermutlich ist dies auch der Grund dafür, daß wir im Vergleich zu anderen Gattungen, von denen wir nur einzelne Neubeobachtungen melden können, beim Genus *Arhopala* BOISDUVAL, 1832 direkt mit fünf Neumeldungen aufwarten. Immerhin haben wir in diesem Jahr wesentlich intensiver im Primärwald gearbeitet als in den Vorjahren.

52 (217) ***Arhopala moolaiana*** (MOORE, 1879)

Habitat: 4; Mai, Juli. Wir beobachteten die Art bei mehreren Gelegenheiten auf einer Lichtung am Waldrand kurz vor dem Chong Fa Wasserfall. Die Art ist verhältnismäßig klein und die US-Zeichnung wirkt vor allem im distalen Flügelbereich leicht blaß und verwaschen. Die Falter setzen sich in gattungsspezifischer Weise auf Blattoberseiten im Halbschatten. In den Vormittagstunden hielten sie sich meist in Höhen um 1.50 m, selten darüber auf. Am Nachmittag suchten sie jedoch höhere Standorte auf und waren dann meist im dichten Laubwerk unerreichbar.

53 (224) ***Arhopala perimuta regina*** CORBET, 1941

Habitat: 4; Mai, Juli. Anfang Mai beobachteten wir die Art an mehreren Tagen hintereinander am Rand des Weges zum Chong Fa Wasserfall. Die Falter waren keineswegs selten, und so trafen

wir alle 25 bis 30 Meter auf ein auf einem exponierten Blatt sitzendes Exemplar. Um diese Zeit war die Art häufiger als *Arhopala democritus* (FABRICIUS, 1793), der erst später sehr viel häufiger in Erscheinung trat. Die Art ist von anderen *Arhopala*-Arten leicht durch ihre charakteristische US-Färbung zu unterscheiden, ähnlich wie dies auch für *A. democritus* (F.) (s.o.) gilt.

56 (253) ***Arhopala vihara vihara*** (C. & R. FELDER, 1860)
Habitat: 4; Juni. Auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall beobachteten wir am 30.VI. und 1.VII.2008 die Art an einer feuchten und sehr schattigen Wegstelle.

58 (272) ***Arhopala horsfieldi eurysthenes*** FRUHSTORFER, 1914
Habitat 4. Nur einmal beobachteten wir diese Art auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall, wo sich der Falter im tiefverschatteten Bereich seitlich des Weges in etwa 1.20 m Bodenhöhe auf einem Blatt niedergelassen hatte. Der Falter war nicht besonders scheu und kehrte auch nachdem wir ihn mehrfach geblitzt hatten, wieder zu seinem Platz zurück. Die Blaufärbung der OS zeigte, daß es sich um ein ♀ handelte.

59 (285) ***Arhopala abseus ophiala*** CORBET, 1941
Habitat: 4, 3/4; Juni - Juli. Diese unterseits sehr kontrastreich gezeichnete Art sahen wir erstmals am 30.VI.2008 in der Umgebung des Chong Fa Wasserfalles, wo sich die Falter (es waren mindestens zwei Tiere) im Laubwerk einiger niedriger Bäume am Rande einer Lichtung aufhielten. Stets suchten sie von der Nachmittagssonne beschienene Blätter in Bodenhöhen zwischen 2 und 4 Meter auf, um dort mit geschlossenen Flügeln zu verweilen. Bei Störungen flogen sie auf, kehrten aber sehr rasch wieder an ihren Platz zurück. Das dichte sie umgebende Laubwerk erschwerte die Fotografie außerordentlich.
Wenige Tage später, am 7.VII. beobachteten wir die Art oberhalb des Knim Wasserfalles im Übergangsbereich von Plantagengelände, Sekundär- und Primärwald. Hier sahen wir nur ein Exemplar, das sich zunächst in Bodennähe auf einem kleinen Busch aufhielt, aber so außergewöhnlich scheu war, daß es bei unserer Annäherung sofort aufflog und sich hoch über uns im dichten Laubwerk versteckte.

63 (303) ***Zinaspa todara kirennia*** (EVANS, 1925)
Habitat: 4; Juni. Diese sehr hübsche Art beobachteten wir nur einmal in den frühen Vormittagstunden auf einer relativ großen Lichtung im Primärwald. Der Falter sonnte sich stets kurzzeitig mit halbgeöffneten Flügeln auf Gräsern und krautigen Pflanzen. Allen Versuchen zum Trotz gelang es uns nicht, seine US zu fotografieren. Stets öffnete das Tier die Flügel so schnell, daß es nicht möglich war, ihn mit geschlossenen Flügeln abzulichten.
Obgleich wir diese Lokalität mehrfach wieder besuchten, sahen wir die Art nicht wieder.

66 (312) ***Drina donina usira*** (C. & R. FELDER, 1865)
Habitat: 4; Mai, Juni. Auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall beobachteten wir die Art mehrfach im Mai und Juni, wobei es sich offensichtlich um Tiere aus zwei aufeinanderfolgenden Generationen handelte, da zwischenzeitlich die Art gänzlich verschwunden schien. Die Falter lassen sich mit geschlossenen Flügeln auf exponierten Blättern im Halbschatten in 2 bis 4 Meter Bodenhöhe nieder und sind dann sehr schwer zu fotografieren. Nur einmal kam einer der Falter bis etwa 1.80 m herab, wo wir ihn einigermaßen problemlos ablichten konnten. Die Tiere verharren sehr lange auf ihrem Platz und verlassen ihn nur bei massiver Störung oder wenn er zu sehr beschattet wird. Ebenso weichen die Falter der

zu grellen Sonne aus und suchen sich meist einen nicht zu sonnigen Platz. Je nach Lichteinfall blitzt ihre silberweiße US verräterisch auf, doch kann sie ebensogut ihren Besitzer völlig mit der Umgebung verschmelzen lassen, indem die nun seidenmatt erscheinende Färbung eine glatte Blattfläche vortäuscht. Zusammen mit dieser Art beobachteten wir auch *Neomyrina nivea periculosa* FRUHSTORFER, 1913, mit der wir die Art zunächst wegen ihres ähnlichen Verhaltens und ihrer Standortwahl verwechselten.

67 (313) ***Drina maneia*** (HEWITSON, 1863)
Habitat: 4; Juni. Diese Art beobachteten wir nur einmal auf einem sehr schattigen Waldweg, wo sich der Falter in etwa 1.80 m Bodenhöhe auf einem exponierten Blatt im Halbschatten niedergelassen hatte. Mit viel Glück gelangen uns zwei Fotos, danach flog der Falter davon, ohne daß wir ihn später hier wieder zu Gesicht bekamen. Möglicherweise hält sich die Art sonst wesentlich höher im Laubwerk auf.

71 (320) ***Eooxylides tharis distanti*** RILEY, 1942
Habitat: 4, 3/4; Mai, Ende Juni - Anfang Juli. Erstmals sahen wir ein Exemplar dieser Art am 19.V.2008 auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall. Zunächst hielten wir den Falter für *Ticherra acte liviana* FRUHSTORFER, 1912, den wir zwei Jahre zuvor bereits in einiger Entfernung von diesem Beobachtungsplatz gesehen und fotografiert hatten. Bei genauerem Hinsehen erwies sich der Falter jedoch als ♂ von *E. th. distanti* RILEY, 1942. Zunächst blieb dies die einzige Sichtung, doch am 30.VI. beobachteten wir direkt am Chong Fa Wasserfall erneut zwei ♂♂ und wenige Tage später sahen wir an zwei weiteren von uns regelmäßig besuchten Plätzen im Primärwald und in der Übergangszone zu Fruchtgärten mit reichlicher Bodenvegetation weitere Tiere dieser Art.

74 (322) ***Cheritra freja freja*** (FABRICIUS, 1793)
Habitat: 4; Mai, Juni. Auch diese, im Khao Yai so häufige Art hatten wir bislang in der Phang Nga Provinz vergeblich gesucht. (In Khiriwong, Nakhon Si Thammarat Provinz hatten wir die Art schon im Vorjahr verschiedentlich beobachtet.) Nun, in 2008, sahen wir die Art vereinzelt am Chong Fa und am Tong Prai Wasserfall, wo sich der Falter mit geschlossenen Flügeln auf feuchten Steinen im Bachbett niederließ.

79 (386) ***Hypolycaena merguia skapane*** DRUCE, 1895
Habitat: 2, 3; Mai. Diese wunderschöne kleine Zipfelfalterart beobachteten wir am 14.V.2008 in Khiriwong (Provinz Nakhon Si Thammarat), wo der Falter um die Mittagszeit zum Blütenbesuch im Kulturland am Straßenrand umherflog. Er besuchte bevorzugt die gelb blühenden, in einem Straßengraben wachsenden *Wedelia biflora* (Compositae). In der Phang Nga Provinz sahen wir die Art bislang nicht.

85 (412) ***Rapala dieneces dieneces*** (HEWITSON, 1878)
Habitat: 3/4: Juni. Nur zweimal sahen wir die Art in einer sehr verwahrlosten Gummipflanzung am Rande eines Primärwaldreliktes. In beiden Fällen handelte es sich um ein ♀.

86 (414) ***Rapala iarbus iarbus*** (FABRICIUS, 1787)
Habitat: 1/4; Mai, Juni. Die Art war in diesem Jahr an verschiedenen Standorten vertreten. Stets handelte es sich um an Primäre Waldreste angrenzendes Ruderalgelände, in dem wir die Art beobachteten. Dabei hielten sich die Tiere vor allem in den Nachmittagstunden sehr gerne an Wegrändern auf, wo sie sich auf sonnenexponierten Blättern kleinerer Bäume oder großer Stauden sonnten. Die Flügel öffneten sie, sobald sie sich niedergelassen hatten und hielten sie zunächst V-förmig, bevor sie

sie allmählich absenkten, ohne sie jedoch jemals flach auf das Substrat zu legen. Wurde ein Falter durch ein anderes Insekt oder eine sonstige Störung aufgeschreckt und verscheucht, so kehrte er im allgemeinen bereits nach wenigen Minuten wieder auf seinen Platz zurück. Manchmal ließ sich das Tier jedoch auch in unmittelbarer Nähe seines ersten Rastplatzes nieder. Ein ♀ beobachteten wir im halboffenen Gelände auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall. Leider öffnete das Tier nur kurzzeitig einmal seine Flügel, um sie im nächsten Augenblick wieder zu schließen. Der Falter saß auf dem aufgebrochenen Fruchtstand von *Melastoma malabathrica* und schien den austretenden Fruchtsaft zu trinken. Ein weiteres ♀ beobachteten wir bei der Eiablage hinter dem Asia Safari Park, zwischen Plantagengelände und einem schmalen Waldsaum entlang des Thong Pring Flüßchens. Das Tier legte zwei runde, hell grünliche Eier an die Mittelrippe der Blattunterseite eines Blattes von *Phyllanthus acidus* (Euphorbiaceae) und öffnete nur kurz seine Flügel. Leider war es uns nicht möglich, die Eier mitzunehmen, um die Art zu züchten. Spätere Suche nach Raupen verlief ergebnislos.

Nymphalidoidea - Familie: **Nymphalidae**
Subfamilie: **Satyrinae**

3 (9) ***Elymnias nesaea lioneli*** (FRUHSTORFER, 1907)
Habitat: 2, 3; Mai. Wir beobachteten die Art nur ein einziges Mal an unserem Bungalow in Khao Lak, wo der Falter zusammen mit *Elymnias hypermnestra* (LINNAEUS, 1763) um die dort angepflanzten Palmen (*Cocos nucifera*, *Cyrtostachis renda* u.a.) herumflog. Obgleich der Falter in nur leichtem Gleitflug dahinschwebte, war es uns nicht möglich, den Falter zu fotografieren. Auch in der ganzen Umgebung sahen wir *E. nesaea* (LINNAEUS, 1764) nicht mehr.

6 (45) ***Neorina crishna archaica*** (FRUHSTORFER, 1911)
Habitat: 4; Mai-Juni, Juni-Juli. Vorwiegend in den Nachmittagstunden beobachteten wir die Art an nur wenigen sehr eng umgrenzten, besonders dunklen Stellen im Primärwald. In ungemein rapidem Flug tauchten die Falter urplötzlich aus dem Wald auf, folgten ein Stück weit (etwa 10 – 12 m) dem Weg, um dann wieder im Wald zu verschwinden. Ihre Flughöhe, vor allem wenn sie aus dem Wald kommen, ist meist sehr niedrig, nur knapp über dem Boden, jedoch so stürmisch und zackig, daß man mit dem Auge kaum folgen kann. Auch bei dieser Art erweist sich die Tracht als höchst wirksame Tarnung mit somatolytischem Effekt. Während des Fluges wird dieser Effekt zusätzlich durch die Schnelligkeit und Unregelmäßigkeit der Flugbewegungen unterstützt.
Nur einmal beobachteten wir auch in den frühen Vormittagstunden die Art. Dabei saß der Falter mit ausgebreiteten Flügeln auf dem Boden und war durch seine Färbung so hervorragend getarnt, daß wir praktisch über ihn stolperten. Auch in den späteren Nachmittagstunden läßt sich der Falter sehr gerne an feuchten Wegstellen und kleinen Rinnsalen mit ausgebreiteten Flügeln nieder und ist dann nur mit Mühe zu entdecken. Die Art fliegt an den selben Stellen, an denen wir auch *Lexias dirtea merguia* (TYTLER, 1926), *Thaumantis klugius lucipor* WESTWOOD, 1851 und *Ragadia crisilda* DE NICÉVILLE, 1892 (s.u.) beobachteten. Nach unseren Beobachtungen lassen sich die Falter, nachdem sie ca. 15 - 20 Minuten lang hektisch ihr Revier durchmessen haben, urplötzlich an einer ihnen zusagenden Wegstelle nieder, sind jedoch relativ scheu und fliegen bei Störungen rasch auf, um aber nach meist zwei bis drei Minuten diesen Platz wieder aufzusuchen.
Wir vermuten, daß die Falter, die wir beobachteten, zwei verschiedenen Generationen angehörten, da zwischen den ersten Bobachtungen Ende Mai/ Anfang Juni und Ende Juni/ Anfang Juli fast vier Wochen lagen, in denen wir an den entsprechenden Plätzen keine Falter sahen, doch dann wieder regelmäßig bis in den Juli hinein täglich mehrere Exemplare an den nämlichen Stellen.

Am 30.VI.2008 fanden wir an einem unserer Beobachungsplätze die stark ramponierten rechten Flügel (Vfl. u. Hfl.) eines Falters, der offenbar einer Fledermaus zum Opfer gefallen war. Gleichzeitig beobachteten wir an dieser Stelle drei lebende Exemplare.

18 (72) ***Mycalesis maianeas maianeas*** HEWITSON, 1864
Habitat: 4; Juni. Die Art war in der ersten Junihälfte stellenweise nicht selten. Am häufigsten beobachteten wir die Art auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall im Primärwald. Die Falter saßen meist in Augenhöhe, selten höher, auf exponierten Blättern entlang schmaler Pfade und Schneisen. Stets hielten sie die Flügel geschlossen. In dem steten Spiel von Licht und Schatten erweist sich die Färbung der Tiere als hervorragender Schutz. Der somatolytische Effekt der Tracht läßt den Falter in seiner Umgebung förmlich „verschwinden“

19 (80) ***Erites argentina delia*** MARTIN, 1909
Habitat: 4; Mai, Juni, Juli. Diese hübsche Art trifft man nur an den schattigsten Stellen im Primärwald. Die Falter lassen sich gerne mit über dem Rücken zusammengelegten Flügeln auf einem Blatt nieder und verlassen dieses bei Störungen, um sich meist nur wenige Schritte von diesem Platz entfernt wieder niederzulassen.

21 (87) ***Ragadia crisilda crisilda*** DE NICÉVILLE, 1892
Habitat: 4; Mai, Juni. Wir beobachteten die Art immer wieder im Unterholz des Primärwaldes, wobei sich die Art als ungewöhnlich scheu und schwierig zu fotografieren erwies. Die kleinen Falter verstanden es stets, sich in undurchdringliche Rattandickichte zurückzuziehen, wo sie trotz ihres schwächlich erscheinenden Fluges unerreichbar waren und sich in Luft aufzulösen schienen. Ähnlich wie *Neorina crishna archaica* (FRUHSTORFER, 1911) und *Erites argentina delia* MARTIN, beobachteten wir die Art vorwiegend in den Nachmittagstunden. Die Falter setzten sich dann mit geschlossenen Flügeln auf exponierte Blätter in relativer Bodennähe. Selten ließen sie sich an Stellen nieder, die mehr als 50 cm Bodenhöhe maßen.

Subfamilie: **Morphinae**

29 (23) ***Thaumantis noureddin*** WESTWOOD, 1851
Habitat: 4; Juni. Zweimal beobachteten wir die Art auf dem Weg zum Chong Fa Wasserfall im dichten Primärwald. Dort setzen sich die Falter mit zusammengefalteten Flügeln auf Blätter in niedriger Höhe. Bisweilen setzen sich die Falter an sehr feuchte Bodenstellen, um Wasser und Mineralien aufzunehmen. Dabei verbirgt die Tracht des Falters diesen so gut in seiner Umgebung, daß man, selbst wenn man unmittelbar vor dem Tier steht, dieses nicht entdeckt.

Subfamilie: **Heliconinae**

38 (10) ***Phalantha alcippe alcippoides*** (MOORE, 1900)
Habitat: 3, 3/4, 4; Juni. Auf sonnigen Waldwegen im Sri Phang Nga Nationalpark beobachteten wir die Art vereinzelt in den späten Vormittag- und frühen Nachmittagstunden. In Khao Lak beobachteten wir die Art nur einige Male im Übergangsbereich von verwilderten Fruchtplantagen und Sekundär- bzw. Primärwäldern.

41 (12) ***Vagrans egista*** (CRAMER, 1780) [= *sinha* KOLLAR,1844]
Habitat: 4; Juni. Diese sehr hübsche Art beobachteten wir nur an sehr feuchten, lichten bis halbschattigen Stellen im Primärwald.

Subfamilie: **Limenitidinae**

56 (71) ***Neptis nata gononata*** BUTLER, 1879

Habitat: 3, 3/4, 4; Mai. Wir beobachteten die Art bisher nur einmal im Übergangsbereich zwischen einigen Primärwaldrelikten, sich regenerierendem Sekundärwald und verwilderten Obstpflanzungen.

72 (105) ***Athyma larymna siamensis*** (FRUHSTORFER, 1906)

Habitat: 2/3, 3, 3/4. Leider gelang es uns nicht, von dieser Art, die wir im Khao Yai regelmäßig und sehr häufig beobachteten, ein Foto zu machen. Wir sahen nur einmal in einer verwilderten Fruchtplantage auf einem Höhenrücken am Rande eines Primärwaldreliktes ein Exemplar. Allein von der Größe her kam nur diese Art in Frage.

Subfamilie: **Apaturinae**

93 (58) ***Cyrestis thyodamas thyodamas*** DOYÈRE, 1840

Habitat: 4; Mai. Diese im Khao Yai in halboffenen Habitaten und an Flußufern im Primärwald recht häufige Art beobachteten wir nur einmal am Flußufer im Primärwald nahe dem Thong Pring Wasserfall.

94 (59) ***Cyrestis nivea nivalis*** C. & R. FELDER, 1860

Habitat: 4; Mai. Wir beobachteten ein Exemplar in den späten Nachmittagstunden am Chong Fa Wasserfall. Der Falter saß mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Felsen am Rand des Flüßchens.

98 (202) ***Polyura moorei*** (DISTANT, 1883)

Habitat: 4; Juni. Wir beobachteten die Art nur einmal an einer sonnigen Stelle in der Umgebung des Chong Fa Wasserfalls. Dabei stöberten wir den Falter vom Boden auf, zu dem er nicht mehr zurückkehrte, sondern die von der tiefstehenden Nachmittagssonne beschienenen Bäume aufsuchte, wo er sich auf einem exponierten Blatt in ca. 3 m Bodenhöhe niederließ.

Subfamilie: **Danainae**

107 (16) ***Ideopsis gaura perakana*** FRUHSTORFER, 1899

Habitat: 4; Mai. Verschiedentlich beobachteten wir die Art im Primärwald in der Umgebung des Chong Fa Wasserfalls sowohl in den frühen Vormittag- als auch in den späteren Nachmittagstunden. Die Falter gleiten, ähnlich ihren großen Verwandten, den *Idea*-Arten, durch die tiefverschatteten, offeneren Räume des Waldes, wobei sie sich in den Nachmittagstunden eher an einen exponierten Zweig hängen als vormittags. Meist fliegen sie nicht ganz so hoch wie die *Idea*-Arten, aber immerhin bewegen auch sie sich in einer Bodenhöhe über 2.50 m. Auch ihre Rastplätze wählen sie meist in einer solchen Höhe. Dabei hängen sie sich mit zusammengelegten Flügeln an dünne Ästchen oder schmale Blattspreiten.

109 (21) ***Euploea modesta modesta*** BUTLER, 1866

Habitat: 3, 3/4; Mai. Am Straßenrand zwischen Ban Bang Niang und dem Chong Fa Wasserfall fanden wir ein totes ♂, das offensichtlich mit einem Auto zusammengestoßen war. Die Art kommt in der gesamten Gegend vor, scheint aber nicht besonders häufig zu sein.

Literatur

CORBET, S. A. & H. M. PENDLEBURY (1978): The Butterflies of the Malay Peninsula. 3rd ed. revised by ELIOT, J. N. - E.W. Classey Ltd., Faringdon, U.K.

CORBET, S. A. & H. M. PENDLEBURY (1992): The Butterflies of the Malay Peninsula. 4th ed. revised by ELIOT, J. N. - Malayan Nature Society, Kuala Lumpur, Malaysia.

EK-AMUNAY, P. (2006): Butterflies of Thailand; Fascinating insects **2**, English Edition. - Amarin Book Center Co. Ltd., Bangkok, Thailand.

FLEMING, W. A. (1975): Butterflies of West Malaysia and Singapore. Two volumes. - Longman Malaysia Sdn. Berhad; E.W. Classey Ltd., UK.

KÜPPERS, P. V. & L. JANIKORN (2008): Vorläufige Liste der von uns in der Provinz Phang Nga (S-Thailand) beobachteten Tagschmetterlinge (Lepidoptera Rhopalocera). - Atalanta **39** (1-4): 235-275, Würzburg.

KÜPPERS, P. V. & L. JANIKORN (2008): *Ochus subvittatus* (MOORE, 1878) neu für S-Thailand (Lepidoptera Hesperiidae). - Atalanta **39** (1-4): 276-277, Würzburg.

PINRATANA, A. (1975): Butterflies in Thailand Vol. 2 Pieridae and Amathusiidae. - Rung Ruang Ratana, Bangkok.

PINRATANA, A. (1977): Butterflies in Thailand **1**, Papilionidae and Danaidae. Revised edition by KURIAN, E. J.- The Viratham Press, Bangkok.

PINRATANA, A. (1979): Butterflies in Thailand **3**, Nymphalidae. Edited by KURIAN, E. J. - The Viratham Press, Bangkok.

PINRATANA, A. (1981): Butterflies in Thailand **4**, Lycaenidae. Edited by KURIAN, E. J. - The Viratham Press, Bangkok.

PINRATANA, A. (1985): Butterflies in Thailand **5**, Hesperiidae. Edited by KURIAN, E. J. - The Viratham Press, Bangkok.

PINRATANA, A. (1988): Butterflies in Thailand **6**, Satyridae, Libytheidae and Riodinidae. Photographs: Bro. A. PINRATANA, TEXT: Lt. Col. J. N. ELIOT. - The Viratham Press, Bangkok.

Anschrift der Verfasser

Dr. PETER V. KÜPPERS
Sonnenbergstr. 18
D-76228 Karlsruhe
Deutschland

LAMAI JANIKORN
45 Moo 8 Ban Suanyai
Lam Plaimat
Buri Ram 31 130
Thailand

Farbtafel 17



Entwicklung von *Cyclosia papilionaris* (DRURY, 1773)
Abb. 1: Futterpflanze; **Abb. 2-5**: L2-L5-Raupe; **Abb. 6**: Frischer Kokon im Blatt eingesponnen; **Abb. 7**: Älterer Kokon mit Exuvie; **Abb. 8, 9**: ♂, lateral und dorsal; **Abb. 10, 11**: ♀, lateral und dorsal.